

Naturfreibad

Punkte zur Verminderung des Ansteckungsrisikos bei Wiederinbetriebnahme

- **Reinigung und Desinfektion:**

Alle dem Badegast zugänglichen Bereiche werden regelmäßig gereinigt sowie desinfiziert. Um die Biologie in den Becken und den Bereichen der Wasseraufbereitung nicht über Gebühr zu belasten, sind hier Desinfektionsmittel auf Basis von Alkohol einzusetzen. Der Rhythmus der Desinfektion, besonders von Griffflächen, kann erhöht werden. Reinigungsumfang und Reinigungsintervalle sind zu dokumentieren.

- **Öffnungszeiten:**

Die Öffnungszeiten können angepasst werden, je nach Personalbedarf in Abhängigkeit der Freibadöffnung und der Benutzung durch Schulen, Vereine und Kurse.

- **Personaleinsatz:**

Um die Sicherheit der Badegäste während des Badebetriebes zu gewährleisten und besonders auf die hygienischen Verhaltensregeln achten zu können, sollen sich zwei Mitarbeiter/innen auf einer Schicht befinden.

So kann neben den üblichen Tätigkeiten eine zusätzliche Desinfektion bzw. Reinigung und Überwachung der Abstandsregelungen geleistet werden.

Zur Vermeidung von Ansteckungen soll eine Personalschulung stattfinden. Desinfektionsmittel und Mund- und Nasenschutzmasken sind zur Verfügung zu stellen.

- **Begrenzung der Besucherzahl:**

Für das Schwimmbecken wird als Orientierungshilfe die DIN 19643-1 für die Wasseraufbereitung sowie die geltenden Abstandsempfehlungen genutzt, welche auch für die sonstigen für Besucher zugänglichen Bereiche eingehalten werden sollen.

Demnach dürfen sich maximal 200 Personen im Badbereich aufhalten.

- **Verhaltensregeln für Besucher:**

Es werden klare Verhaltensregeln aufgestellt und entsprechend kommuniziert, z.B. Aushänge und Durchsagen. Die Einhaltung wird vom Personal überwacht.

- **Sonstige Maßnahmen um eine Ansteckung zu vermeiden:**

- Die Besucherzahl reduzieren, um Schlangen am Eingang zu vermeiden.
- Im Eingangsbereich Händedesinfektionsmittel für Besucher zur Verfügung stellen.
- Sammelumkleiden dürfen ausschließlich einzeln oder mit Angehörigen aus dem familiären Bezugskreis genutzt werden (maximal fünf Personen) Nutzung der Duschen einschränken.
- Die Nutzung von Einzelkabinen ist zu bevorzugen.

Eingangsbereich

Im Eingangsbereich geht es darum, den erforderlichen Mindestabstand der Besucher untereinander und auch zum (Kassen)Personal sicherzustellen. Insbesondere geht es hier um den Schutz des Personals. Folgende Maßnahmen sind sinnvoll:

- Abstandsmarkierungen auf dem Boden. Bei großem Andrang können Warteschlangen durch zusätzliche Markierungen oder Barrieren geführt werden.
- Einsetzung eines Ordnungsdienstes bei unvorhersehbarem Besucherandrang.

- Nur eine Person darf sich vor dem Kassenhäuschen aufhalten.
- Möglichkeiten zum bargeldlosen und berührungsfreien Zahlen einrichten oder ein webbasiertes Reservierungssystem mit Begrenzung der Nutzerzahl einführen (Online-Ticketing).
- Einrichtungen für die Zählung der Zu- und Abgänge, also der Zahl der aktuell anwesenden Bade- und Saunagäste einrichten (Kassensystem, ggf. Personal).
- Registrierung der Kontaktdaten der Besucher mittels vorbereiteten Formblättern mit Name, Wohnort, Erreichbarkeit und Besuchszeitraum.
- Hinweise auf erhöhtes Infektionsrisiko in Naturbädern ohne Chemieeinsatz.
- Ruhe- und Wartezeit im Innenbereich beschränken, z. B. Stühle und Bänke entfernen.
- Zutritt nur bei Nachweis über das Nichtvorliegen einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus (GGG – Geimpft, Geheilt, Getestet). Ein PCR-Test darf beim Betreten des Bades nicht älter als 24 Stunden sein.
-

Umkleidebereich

In den Umkleidebereichen sollte das Einhalten des Abstandsgebotes zwischen den Besuchern durch gestalterische und bauliche Maßnahmen unterstützt werden. Weiterhin können die Besucher in ihrer Handhygiene durch Aufstellen von Desinfektionsmittelständern motiviert werden. Ebenso sollten:

- in den Duschbereichen ggf. mobile Spritzschutzwände angebracht bzw. einzelne Duschen außer Betrieb genommen werden, Dusch- und Sanitärräume dürfen ausschließlich einzeln oder mit Angehörigen des familiären Bezugskreises genutzt werden (maximal fünf Personen).
- Die Nutzung von Freiluftduschen ist möglich.

Schwimmbecken

Im Bereich der Becken, Beckenumgänge und Liegeflächen sind folgende Maßnahmen zu empfehlen:

- Auf dem Gelände sollten Ruhe- und Sitzmöglichkeiten entfernt bzw. reduziert werden. (Abstand 1,5 m).
- Anbringen von Abstandsmarkierungen am Boden vor Attraktionen (Rutschen, Sprungtürme etc.).
- Eventuelle Schließung des Kleinkindbeckens.

Liegewiese

- Hinweise zur Einhaltung des Mindestabstands.
- Volleyballfeld geschlossen halten bzw. Nutzerzahl beschränken.

Cafeteria

- Hinweis zur Einhaltung des Mindestabstands. Evtl. Anbringung von Markierungen auf dem Boden.

Verhaltensregeln für die Besucher

Auch die Besucher müssen durch ihr Verhalten das Ansteckungsrisiko aktiv mindern. Dazu sind klare Verhaltensregeln aufzustellen und auch entsprechend zu kommunizieren.

- Dusch- und WC-Bereiche dürfen z. B. nur ausschließlich von einer Person oder Angehörigen des familiären Bezugskreises (maximal fünf Personen) genutzt werden.
- Die wichtigsten Maßnahmen zur individuellen Prävention einer Infektion mit Viren bestehen in einer Husten- und Nies-Etikette sowie einer gründlichen Handhygiene, also:
 - Husten und Niesen möglichst immer in die Armbeuge,
 - Hände häufig und gründlich waschen,
 - Duschen vor dem Baden und sich gründlich mit Seife waschen.
- Besucher halten in allen Räumen die gebotenen Abstandsregeln ein, in engen Räumen müssen sie warten, bis anwesende Personen sich entfernt haben.
- Der Beckenbereich muss nach dem Schwimmen unverzüglich verlassen und Menschenansammlungen müssen vermieden werden.
- Auf dem Beckenumgang müssen enge Begegnungen vermieden und die gesamte Breite zum Ausweichen genutzt werden.
- In geschlossenen Räumen ist ein Mund-Nasenschutz zu tragen.

Eigenverantwortung der Besucher

- Gegenüber sich selbst und anderen Badegästen.
- Einhaltung der Regelungen der Badeordnung.
- Einhaltung der Hygienevorschriften.
- Befolgung der Anordnungen des Badbetreibers.

Nonnweiler, 01.06.2021



Dr. Franz Josef Barth
Bürgermeister